Evangelischer
Kirchenkreis
Steinfurt
Coesfeld
Borken

Pressemitteilung

Die Reformation war (auch) weiblich

Stadtführungen beleuchten die Rolle der Gräfinnen bei der Einführung der Reformation in Burgsteinfurt

Burgsteinfurt (Münsterland), 23. Juni 2017

Anlässlich der Doppelausstellung „Frauen der Reformation – Gesichter und Geschichten(n)" und „Mensch Martin – Hut ab!", die ab dem 27. Juni in der Großen Kirche in Burgsteinfurt zu sehen sind, begibt sich die Stadtführerin Sieglinde Neumann „auf die Spuren der Gräfinnen in Burgsteinfurt". Walburg von Brederode und Magdalena von Braunschweig-Lüneburg spielten eine entscheidende Rolle bei der Einführung der Reformation in der Stadt. Ihren Spuren folgt ein historischer Stadtrundgang am 1. und 8. Juli.

Weitere Einblicke in die weibliche Seite der Reformation bietet die Ausstellung „Frauen der Reformation". Sie zeigt die Lebensgeschichte bekannter Fürstinnen, westfälischer Stiftsdamen und Täuferinnen auf und erläutert die Lebensbedingungen von Frauen in der damaligen Zeit und beschreibt den Einfluss, den die Reformation auf ihr Leben hatte.
Die interaktive Ausstellung „Mensch Martin" richtet sich besonders an Kinder und Familien und führt die Besucherinnen und Besucher an acht Stationen durch das Leben Martin Luthers.

Die beiden Ausstellungen, die die Evangelischen Kirchenkreise Steinfurt-Coesfeld-Borken, Tecklenburg und Münster gemeinsam konzipiert haben, können dienstags bis sonntags von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Großen Kirche in Burgsteinfurt besucht werden. Der Eintritt ist frei. Die „Frauen der Reformation" sind bis zum 11. Juli zu sehen, „Mensch Martin" bleibt bis zum 27. August in der Großen Kirche und kann somit auch in den Sommerferien besucht werden.

Stadtrundgang: Samstag, 1. und 8. Juli, jeweils 15.00 bis 16.30 Uhr. Treffpunkt: Ev. Gemeindehaus, Flintenstraße 9. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Der Teilnahmebetrag von 3 Euro kann vor Ort entrichtet werden.
Öffentliche Führungen durch die Ausstellung „Frauen der Reformation":
Mittwoch, 28. Juni, 15.00 und 18.00 Uhr
Donnerstag, 29. Juni, 15.00 und 18.00 Uhr
Mittwoch, 5. Juli, 15.00 und 18.00 Uhr

Donnerstag, 6. Juli, 15.00 und 18.00 Uhr.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nur für größere Gruppen nötig unter hei.bergmann@web.de

Weiterführende Informationen und druckfähiges Bildmaterial erhalten Sie unter: www.der-kirchenkreis.de

Hintergrundinformation

Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken ist der flächengrößte Kirchenkreis auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW). Zu ihm zählen annähernd 85.000 evangelische Christen im westlichen Münsterland in 20 Kirchengemeinden an 46 Standorten. Zweimal jährlich kommen Delegierte aller Gemeinden und kreiskirchlichen Dienste zur Kreissynode zusammen, um grundlegende Entscheidungen für den Kirchenkreis zu diskutieren und zu entscheiden. Zwischen den Synoden führt der von der Synode gewählte Kreissynodalvorstand mit dem Superintendenten als Vorsitzenden die Geschäfte des Kirchenkreises. Dienstsitz der Superintendentur und der zentralen Verwaltung ist das Kreiskirchenamt in Steinfurt.

Pressekontakt

Maleen Knorr
Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken
Öffentlichkeitsreferat
Bohlenstiege 34
48565 Steinfurt
Telefon: 02551 / 144-22
Fax: 02551 / 144-21
oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de
www.twitter.com/ev_kirchenkreis
www.der-kirchenkreis.de